Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 29

Vereinsnachrichten: Verein kathol, Lehrerinnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1. auf bie Durchführung bes Turnunterrichts,

2. auf die Kontrolle über die Turneinrichtungen, die Turnplate und Gerate.

Art. 20. In jeber Schule findet alljährlich eine Turnprufung ftatt.

Art. 21. Ueber bas Ergebnis ber Prüfung ist bem Bezirksschulrat zuhanden ber Erziehungsbehörbe, bes Ortsschulrates und bes betreffenden Lehrers jedes Jahr Bericht zu erstatten.

Urt. 22. Bur Aufstellung ber Jahresprogramme, sowie zur Begutachtung aller für die hebung und Forberung bes Schulturnens bienenben Bortehrungen

wird vom Erziehungerat eine fantonale Turntommiffion beftellt."

Wie man in Schulen mit verfürzter Schulzeit und in solchen mit allen Rursen, in überfüllten Klassen, in Schulen mit dem im Lehrplan knapp verslangten Minimum von Lehrstunden, für die Unterstuse (also schon bei den Erstelläßlern!!) 4 halbe Stunden und für die II. und III. Stuse 2 ganze Stunden pro Woche anseht, davon ist in der regierungsrätlichen Verordnung nichts enthalten.

2. 50mpz. In unserem Erziehungswesen ist wieder etwelche Aenderung eingetreten. So sehr wir den "neuen Mann" begrüßen, so sehr bedauern wir die Aenderung. Landammann Dr. Raber ist als Erziehungschef zurückgetreten, er hat verdienstlich gearbeitet. Lehrer und Schule zollen ihm Dank. Sein Nachfolger ist herr Regierungsrat Camenzind. Der "neue Mann" hat bislang nicht viel Wesens gemacht, aber das Schulwesen erhält eineweg einen tatkräftigen Förderer. Glück auf zu frohem Schaffen!



Rerienkurse



für Lehrer und Lehrerinnen an Bolfsschulen; veranstaltet von der Universität Freiburg i. lle. vom 22. bis 27. Juli 1912.

Devein kathol. Tehrerinnen

Die Versammlung der Settion St. Gallus des R. L. B., Die alljährlich im Juni stattfindet, verlief auch diesmal zur Bufriedenheit ter jahlreich anwesenden Mitglieder. Das hauptreferat bielt uns ber verehrte Berr Chrenprafibent, hochm. Br. Dr. Scheimiller, welcher burch fehr icone und zu bergen gebende Worte bie Lehrerinnen anspornte gu einigen für bas Erziehungswerk fehr empfehlenswerten Tugenden. Bor allem preift er die Tugend des Frohsinns, diesen Sonnenschein der Seele, der fich von den Disharmonien des Lebens nicht ju ftart fioren läßt, und beffen hauptquellen in der finnigen Naturbetrachtung, dem Studium der Rindesfeele und in der Religion zu finden feien. Und die Schwester ber Bergensfröhlichkeit ift die Geduld, die am besten erlernt werden kann durch das Mitleid mit dem Rinde und seiner Situation. Dann auch den Spruch nicht bergeffen: "Wenn der herr nicht baut, bauen die Bauleute umfonft", und eine gediegene Frommigfeit pflegen. Und die Krone aller Tugenden, die Liebe, foll unser ganges Wirken jum Beften der Jugend befeelen. — Auch das zweite, febr zeitgemaße Referat, wurde mit großem Intereffe angebort, es ftammte von Frl. Sager, Steinach und behandelte die "Werktatigkeit auf der Unterftufe, d. h. die Betätigung ber ABC-Schugen im Formen, Auftleben, Ausschneiben,

Stäbchen und Erbsen-Legen zur Bildung von Anschauungen und Begriffen." Ihr reiches Material an geformten Gegenständen und eingestlebten Formen gewährte einen Einblick in den Lehrgang dieser Methode. Die rege Diskussion ergab aber, daß die Anwesenden dieses Neue nicht bedingungslos annehmen wollen, es wurden noch Zweisel laut betreff Zeitverlust, zu großer Spielerei zc. Einen ganz neuen Gesichtspunkt eröffnete der geehrte Vorsigende, als er darauf ausmerksam machte, daß diese Methode, den Kindern alles so anschaulich, so handgreislich wie möglich zu machen, eine große Gesahr bedeute für den Religionsuntersricht und also auch sur die Religion, da sie die Kinder unsähig mache zum begrifslichen Denken.

Bum Traktandum "Jahresbericht der Krankenkasse" fügte deren Präsidentin, Frl. Hürlimann, ein mahnendes Wort an die Mitglieder, recht ernstlich für die Gesundheit besorgt zu sein; sie warnt vor zu vielen Nebenbeschäftigungen und ist der Meinung, daß es keine Verschwendung bedeute, wenn die Lehrerin sich jährlich einmal eine richtige Kur gönne. Sie nennt die Krankenkasse selbst eine Ersparnisanstalt, ein Werk der Selbsthilse und Nächstenliebe. — Möge die schöne Tagung reichliche Früchte zeitigen zum Besten der Schule! Th. B.

Zeitschriften=Schau.

11. Dentsche Aundschau. Wien A. Hartlebens Berlag. 12 hefte. 15 Ar. In halt bes 10. Heftes: Das Wirtschaftsleben in Tirol und Vorarlberg. — Die Entwicklung ber Pflanzengeographie ber Oftalpen in ben letten zehn Jahren. — Zur Kenntnis ber Bevölkerung ber Sierra von Nordperu. — Forschungen in ber Almenregion. — Aftronomische und mathematische Geographie. — Kartographie. — Physikalische Geographie. — Kulturgeographie. — Bersonliches. — Kleine Mitteilungen aus allen Erbteilen. — Geographische Bereine, Versammlungen und Forschungsinstitute. — Vom Büchertisch. — Kartenbertisch. — Kartenbertisch. — Raretenbertisch. — Raretenbertischen Aufnahme ber Erbe. Maßstab 1:85,000,000.

12. Pharus. Ratholische Monatschrift für Orientierung in ber gesamten Pabagogik. Herausgegeben von ber Pabagogischen Stiftung Cassisaneum. Berantwortlicher Chefrebakteur: Josef Weber. Berlag ber Buch-handlung Ludwig Auer, Donauworth. Preis halbjahrlich 4 Mt. 7. Heft 1912.

Universitätsprosessor Dr. Walter (München) macht auf Grund umfangreicher Belesenheit in dem Artisel "Religion und Sexualität" auf die Gefahren
ausmerksan, welche seitens ber üppig wuchernden modernen Sexual-Resormliteratur
der Fundamentalaussassing über die christliche Religion drohen. In der Aubrik
"Pädagogische Psychologie" erörtert Seminarlehrer Hoffmann (Alzey) die neueren
experimentellen Untersuchungsmethoden, soweit sie praktisch "Zur Bildung der
Phantasie" von Bedeutung sind. Die Jugendfürsorge kommt zur Geltung durch
eine Wädigung des wichtigen Verhältnisses von "Psychiatrie und Sürsorgeerziehung" durch Oberarzt Dr. Lüderath (Bonn). Mit klar gezeichneten "Gedanken
zur Einheitsschulbewegung" eröffnet Schulrat Rzesnizes die Rubrik "Zur Schulbewegung". Sin erfahrener Praktiser, Seminarlehrer Rolar vom Pädagogium
in Wien, hebt "Die für den Elementarunterricht wichtigen Ergebnisse der experimentellen Pädagogik" sackundig und übersichtlich heraus. Anstaltslehrer Fr.
Schelle (Algasing) beutet mit sicherem Blid die Schäße aus, welche Rudolf Hilbe-